

ist mir darauß gestellt, täglich in einem nähen u. zu
 traulichen Umgang mit Ihm zu kommen, bis daß ich
 am Ende aller Noth als ein seligmachter Dünker
 zu Ihm hingefan kam. Do weit sein Anseytz.

Er bezügte allmal, wann er sich von seinem Ger-
 zu vollendte, daß er, so oft er an das hieße Besoh-
 nung u. sein große Liebe zu einem Dünker ge-
 wüßte, sich daran wandte. Dison seit Jahr u. Tag
 konte er fast gar nicht mehr außgehen; wovon
 aber sein Zeit in Umgang mit dem Heilant, und
 bezügte Tabag mit Sündscheltam aber kindlich ge-
 trostam Gerzu, sein Ende müßte kommen, wann es
 wolte, so wär er fertig, u. konte mit Freude
 vor dem Augesicht Ehrlich verfahren.

J. 19. März nutzlich er ganz unermüdet in
 76te Jahr seines Alters.